

Unternehmererklärung

für Arbeiten auf Serviceeinrichtungen

1. Auftragsbeschreibung

Firma _____ ist beauftragt
 auf der Serviceeinrichtung _____ folgende Arbeiten
 gemäß Auftrag-Nr. _____ vom _____ auszuführen:

2. Vorgesehene Arbeitszeit:

Datum von: _____ bis: _____

arbeitstäglich von: _____ bis: _____

3. Eingesetzte Mitarbeiter:

Anzahl	Qualifikation (z. B. Helfer, Facharbeiter, Meister)	Fach (z. B. Schlosser, Elektriker)

Aufsichtführende Person (Name): _____

4. Besondere Bestimmungen und Gefährdungen:

ja entfällt

Im Arbeitsbereich auf der Serviceeinrichtung:

- gelten besondere Bestimmungen im Umgang mit offenem Feuer und Licht
- ist mit Gasentwicklung (z.B. Deponiegas, Biogas etc.) zu rechnen
- ist mit Explosionsgefahr zu rechnen
- ist mit Erstickungsgefahr zu rechnen
- Schweißarbeiten nur nach Anmeldung und Erlaubnisschein (Anlage)
- Betriebsverkehr (z.B. Stapler, Radlader, Teleskoplader, LKW)
- Begehung/Einweisung durchgeführt und ggf. notwendige Dokumente ausgehändigt
- Sonstiges: _____
- Eine Überwachung der Tätigkeit ist notwendig (siehe Formular)

Die Mitarbeiter des Auftragnehmers sind mit den vorgenannten Gefährdungen vertraut. Sie führen die vorgeschriebene Werkzeuge und Schutzausrüstungen mit und sind in deren Anwendung geschult.

Ort, _____ Datum _____ Unterschrift Leiter Serviceeinrichtung _____

Ort, _____ Datum _____ Unterschrift Auftragnehmer _____

Überwachung der Tätigkeit

Datum	Feststellungen	Unterschriften	
		Ltg. Serviceeinrichtung	Aufsichtsführende Person

Erlaubnisschein

für Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschneidarbeiten

1	Arbeitsort / -stelle			
2	Arbeitsauftrag (z.B. Konsole anschweißen)			
3	Art der Arbeit	Arbeitsbeginn:	Arbeitsende:	
		<input type="checkbox"/> Schweißen <input type="checkbox"/> Trennschleifen <input type="checkbox"/> Auftauen	<input type="checkbox"/> Schneiden <input type="checkbox"/> Löten <input type="checkbox"/>	
4	Sicherheitsvorkehrungen vor Beginn der Arbeiten	<input type="checkbox"/> Entfernen sämtlicher brennbarer Gegenstände und Stoffe, auch Staubablagerungen, im Umkreis von _____ m und – soweit erforderlich – auch in angrenzenden Räumen <input type="checkbox"/> Abdeckung der gefährdeten brennbaren Gegenstände, z. B. Holzbalken, Holzwände und –fußböden, Kunststoffteile usw. <input type="checkbox"/> Abdichten der Öffnungen, Fugen und Ritzen und sonstigen Durchlässe mit nichtbrennbaren Stoffen <input type="checkbox"/> Entfernung von Umkleidungen und Isolierungen <input type="checkbox"/> Beseitigen der Explosionsgefahr in Behältern und Rohrleitungen <input type="checkbox"/> Bereitstellung einer Brandwache mit gefüllten Wassereimern, besser noch Feuerlöschern, oder mit angeschlossenem Wasserschlauch		
5	Brandwache	<input type="checkbox"/> während der Arbeit Name: <input type="checkbox"/> nach Beendigung der Arbeit: Name:..... von:..... bis: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich		
6	Alarmierung	Standort des nächstgelegenen <input type="checkbox"/> Brandmelders: _____ <input type="checkbox"/> Telefons _____ Feuerwehr Ruf-Nr.:		
7	Löschgerät, -mittel	<input type="checkbox"/> Feuerlöscher mit <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> CO ₂ <input type="checkbox"/> Pulver <input type="checkbox"/> gefüllte Wassereimer <input type="checkbox"/> angeschlossener Wasserschlauch		
8	Brandmeldeanlage	Folgende Brandmeldeschleifen müssen während den Arbeiten abgeschaltet werden:		
9	Erlaubnis	Die aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen. Die DGUV Vorschrift 1 (§ 8), die DGUV Information 205-001 (Kap. 10.13), die DGUV Regel 100-500 (Kap. 2.26) und die Sicherheitsvorschriften der Versicherer sind zu beachten.		
	Datum	Unterschrift des Betriebsleiters oder dessen Beauftragten	Unterschrift des Ausführenden	